

15 Jahre COTWE Zürich

Im Jubiläumsjahr wird Julia Nourney zum Chevalier der COTWE Zürich geschlagen. Die Galaveranstaltung, bei der neue Mitglieder aufgenommen werden können, bildet einen der jährlichen Höhepunkte des COTWE-Vereinslebens. Dieses Jahr konnte der Vorstand mit Julia Nourney eine ausgewiesene Whisky-Expertin für die COTWE Zürich gewinnen. Wir haben mit Julia Nourney gesprochen.



Jörg Krissler (JK): Julia, wer bist Du? Julia Nourney (JN): Ich bin 50, Schweizerin mit Wohnort Deutschland, verheiratet, habe ein Kind und bin eine Spirituosen-Fachfrau. Man sagt mir nach, ich sei ein Arbeitstier, angeblich ein Energiebündel, habe eine feine Nase. Das hat mich zu verschiedenen spannenden Funktionen geführt; Contract-Blenderin, Spirituosen-Jurorin, Beraterin, Teilszeit-Journalistin, Reiseleiterin. Schottland ist wie eine zweite Heimat für mich, und der Geruch und Geschmack von Whisky wecken dementsprechend auch immer ein Heimatgefühl in mir. Das ist etwas sehr Vertrautes, einfach ein Teil meines Lebens.

JK: Was sollte ein Whisky-Amateur und Schottland-Fan Deines Erachtens unbedingt in seinem Leben einmal erfahren haben? JN: Frühmorgens, wenn es noch dunkel ist, auf der ersten Fähre

nach Islay, nach dem Auslaufen auf dem Aussendeck stehen, sich den Wind um die Nase wehen lassen und dabei einen kräftig torfigen Whisky trinken. Das gibt ein irres Lebensgefühl!

JK: Die COTWE organisiert ja alle zwei Jahre für die Mitglieder eine Reise nach Schottland. Da scheint ja jetzt klar, wo uns die nächste Reise hinführen sollte... Julia, wie hast Du den Gala-Ball der COTWE Zürich erlebt?

JN: Das war ein ganz besonderes Erlebnis für mich. Da ich zu Beginn recht aufgeregt war, konnte ich den offiziellen Part vermutlich noch nicht so ganz genießen, das habe ich dann aber beim gesellschaftlichen Teil doppelt nachgeholt. Das Menü, die netten Gespräche, die hervorragenden des Piper und Drummer der „Gloria Pipes and Drums“ und die abwechslungsreiche Whisky-Bar

haben da keine Wünsche offen gelassen. Insgesamt war das ein sehr entspannter Abend mit vielen neuen, anregenden Kontakten!

JK: Was bedeutet es Dir, als Chevalier der COTWE Zürich aufgenommen worden zu sein?

JN: Das ist eine Ehre, und ich fühle mich ausserordentlich gebauchpinselt. Ein wesentlicher Teil dieser Freude ist natürlich auch, dass ausgerechnet die Schweizer Branche der COTWE auf mich zugekommen ist. Das ermöglicht mir, eine noch stärkere Bindung an die Schweiz zu knüpfen, deren Bürgerin ich zwar bin, die ich aber leider nur von Besuchen kenne, da ich schon seit Geburt in Deutschland lebe. Ich hoffe sehr, dass ich der COTWE in Zukunft etwas zurückgeben und mich somit für das Vertrauen bedanken kann, das die Verantwortlichen in mich gesetzt haben.

JK: 15 Jahre Julia Nourney – 15 Jahre COTWE Zürich – wo siehst Du etwaige Parallelen?

JN: Oh, ja, da gibt es Parallelen, auch wenn sich die Wege der COTWE und meine erst im letzten Jahr kreuzten. Als vor 15 Jahren die COTWE Zürich gegründet wurde, steckte mein Business auch gerade in den Kinderschuhen. Ich beschäftige mich zwar schon seit rund 22 Jahren intensiv mit Whisky. Die Gelegenheit, diese Passion auch beruflich auszuleben, hat sich mir aber erst ergeben, nachdem mein Sohn vor 17 Jahren geboren wurde. Mit jedem Jahr, das er älter wurde, konnte ich mein Business ausweiten und mich in neue Felder einarbeiten. Und genauso ist auch die COTWE Zürich seitdem stetig gewachsen und hat an Einfluss gewonnen. Ich denke, wenn uns irgendjemand vor 15 Jahren erzählt hätte, wo wir heute stehen – sowohl die COTWE Zürich als auch ich – hätten wir dem nie und nimmer Glauben geschenkt.

JK: Julia, Du beschäftigst Dich beruflich mit Spirituosen. Kann es für Dich unter diesen Umständen noch einen persönlichen Whisky-Favoriten geben?

JN: Es gibt enorm viele Stilrichtungen und Aromen, die ich sehr gerne mag. Damit möchte ich nicht sagen, dass ich kritiklos und mit Begeisterung alles trinke, was den Weg in mein Glas findet. Ich versuche nur einfach immer, Intention und Leidenschaft des Produzenten im Whisky zu entdecken. Insofern wechseln meine Favoriten recht häufig.

JK: Welchen Whisky genieusst Du am ehesten in Hochstimmung? Welchem gelingt es, Dich aufzumuntern?

JN: Da ich beruflich schon recht viel Whisky trinken „muss“, habe ich nur selten die Gelegenheit, mich wirklich mal zurückzulehnen und die entsprechenden Whiskys in Ruhe zu genießen. Viel häufiger hab ich Whisky im Glas, den ich verkoste und bewerte. Da geht es weniger um den Genussfaktor, sondern eher um die akademische Herangehensweise und Analyse. Wenn ich dann mal wirklich Pause habe, meistens nachts, wenn ich von einer Veranstaltung zurück nach Hause komme, landet oft etwas im Glas, das mir vorher schon positiv aufgefallen ist. Das muss dann aber nicht zwingend Whisk(ey) sein, und ist auch selten zweimal dasselbe. Um diese Tageszeit brauche ich auch gar keine Aufmunterer mehr, sondern eher einen Besänftiger.

JK: Welche Frage, die Dir bisher noch nie gestellt wurde, würdest Du (endlich) gerne beantworten?

JN: Da fällt mir spontan gar nichts dazu ein. Daher möchte ich den Ball gern an die Leser zurückspielen und verspreche ihnen, mir auch bei weiteren Fragen mit der Beantwortung Mühe zu geben.

JK: Herzlichen Dank für das Gespräch, Julia. Wir freuen uns, mit Dir zusammen noch manchen Whisky zu genießen!



UND SO GEHT'S WEITER

Dieses Jahr feiert die COTWE Zürich ihr 15-jähriges Bestehen. Alle Daten und Anlässe sind auf der Homepage ersichtlich. Wie immer gibt Marcelle Künzler, Grand Officier der COTWE Branch Zürich, sehr gerne Auskunft und nimmt die Anmeldung der Interessenten entgegen.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Branche Zürich unter www.cotwez.ch.

Die „Confrérie de l'Ordre des Taste Whisky Ecossais“ COTWE (Brotherhood of Scotch Whisky Tasters) wurde, ausgehend vom Mutterland Schottland, im Jahr 1965 in Frankreich gegründet. Drei Jahre später lancierte ein Kreis begeisterter Freunde in Genf das erste Komitee der Schweiz. Im Jahr 2000 wurde der Zweig Zürich ins Leben gerufen

und 2009 derjenige in Bern. Die Vereinigung verfolgt keine kommerziellen Interessen und engagiert sich sowohl für den schottischen Whisky wie auch für die Kultur, die ihn umgibt.

COTWE ZÜRICH

Hinterburg 10
8232 Merishausen
www.cotwez.ch